

Kantonsratsbeschluss über den Kantonsstrassenplan

vom 28. September 1987¹

Der Grosse Rat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft des Regierungsrates vom 28. Mai 1986² Kenntnis genommen und

erlässt

in Anwendung von Art. 4, 12 Abs. 1 und Art. 13 Abs. 1 des Strassengesetzes vom 12. Juni 1988³

als Beschluss:

Art. 1.⁴

¹ Es wird nachfolgender Kantonsstrassenplan erlassen.

Art. 2.⁵

¹ Sind Kantonsstrassen nach bisheriger Regelung von den politischen Gemeinden zu übernehmen, so leistet der Kanton den politischen Gemeinden ausserordentliche Beiträge, wenn die bauliche Anpassung der Strasse an die Anforderungen des Strassengesetzes⁶ eine übermässige Belastung der politischen Gemeinde zur Folge hat.

² Die ausserordentlichen Kantonsbeiträge werden aus Mitteln des Motorfahrzeugverkehrs finanziert. Sie betragen insgesamt höchstens Fr. 10 000 000.– und werden während höchstens fünf Jahren ausgerichtet.

³ Die Regierung beschliesst endgültig über die ausserordentlichen Kantonsbeiträge.

Art. 3.

¹ Der Kantonsstrassenplan tritt gleichzeitig mit dem Strassengesetz⁷ in Vollzug.

Bestimmungen des GRB über den Bau einer Thurbrücke bei Lütisburg samt Geh- und Radweg entlang der Toggenburger Strasse vom 7. April 1994⁸

Die neue Verbindung ab Mesmerhaus, Lütisburg, über die neue Brücke zur Staatsstrasse Nr. 13 (Wil–Wattwil) wird Bestandteil der Staatsstrasse Nr. 10 (Flawil–Lütisburg). Das bisherige Teilstück Mesmerhaus bis und mit alte Holzbrücke der Staatsstrasse Nr. 10 wird aus dem Staatsstrassenplan gestrichen.

Bestimmungen des Nachtrags vom 28. September 1995⁹

I.

Der Staatsstrassenplan vom 28. September 1987¹⁰ wird wie folgt geändert:

1.

¹ Die Nationalstrasse N 1, Zubringer Meggenhus–Arbon, Abschnitt Meggenhus–Kantonsgrenze, wird als Staatsstrasse erster Klasse Bestandteil des Staatsstrassennetzes.

2.

¹ Die Umfahrungsstrasse Wattwil, Abschnitt Flooz–Brendi, wird als Staatsstrasse erster Klasse Nr. 13.4 Bestandteil des Staatsstrassennetzes.

3.

¹ Die ab der Kreuzung mit der Appenzeller Strasse (Staatsstrasse Nr. 29) im Dorfteil Fahr, Rheineck, bis zur Kreuzung mit der Rheineck-Walzenhausen-Bahn im Dorfteil

Brüggershof, St.Margrethen, verlegte Hauptstrasse wird auf der neuen Linienführung als Staatsstrasse zweiter Klasse Nr. 1 Bestandteil des Staatsstrassennetzes.

4.

¹ Die neu erstellte Verbindung ab der Staatsstrasse Nr. 1 im Dorfteil Brüggershof, St.Margrethen, bis zur Landesgrenze wird als Staatsstrasse zweiter Klasse Nr. 96 Bestandteil des Staatsstrassennetzes.

5.

¹ Die Staatsstrasse Nr. 29 endet neu bei der Kreuzung mit der Staatsstrasse Nr. 1 im Dorfteil Fahr, Rheineck.

6.

¹ Das Teilstück Kreuzung Hauptstrasse/Appenzeller Strasse im Dorfteil Fahr, Rheineck, bis zur Kreuzung der Hauptstrasse mit der Rheineck-Walzenhausen-Bahn im Dorfteil Brüggershof, St.Margrethen, der Staatsstrasse Nr. 1 wird aus dem Staatsstrassenplan gestrichen.

Bestimmungen des II. Nachtrags vom 24. September 1997¹¹

I.

Der Staatsstrassenplan vom 28. September 1987¹² wird wie folgt geändert:

1.

¹ Die Umfahrungsstrasse Bazenheid wird als Staatsstrasse erster Klasse Nr. 13 Bestandteil des Staatsstrassennetzes.

2.

¹ Das Teilstück Cholberg bis Bräagg, Bazenheid, der Staatsstrasse Nr. 13 wird aus dem Staatsstrassenplan gestrichen.

II.

1. Dieser Beschluss wird mit dem Grossratsbeschluss über den Bau der Umfahrungsstrasse Bazenheid rechtsgültig.

2. Er wird ab Inbetriebnahme der Umfahrungsstrasse Bazenheid angewendet. Die Regierung stellt den Zeitpunkt fest.

Bestimmungen des III. Nachtrags vom 29. November 2001¹³

I.

Der Staatsstrassenplan vom 28. September 1987¹⁴ wird wie folgt geändert:

1.

¹ Die Flumserbergstrasse in der politischen Gemeinde Flums wird auf der Teilstrecke Kreisel Unterdorfstrasse bis Brücke über die Schils als Staatsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Staatsstrassennetzes.

2.

¹ Die Entlastungsstrasse Kriessern, 1. und 2. Etappe, in der politischen Gemeinde Oberriet, wird vom Äusseren Seegraben bis zum Autobahnanschluss Kriessern als Staatsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Staatsstrassennetzes; die Staatsstrasse Nr. 68, Teilstrecke Altstätterstrasse (ab Äusserer Seegraben)–Kirchdorfstrasse–Zollstrasse, wird aus dem Staatsstrassenplan gestrichen.

3.

¹ Die Grünaustrasse, die Bahnhofstrasse und die Poststrasse in der politischen Gemeinde Rheineck werden als Staatsstrassen zweiter Klasse Bestandteil des Staatsstrassennetzes; die Staatsstrasse Nr. 1, Teilstrecke

Hauptstrasse im Dorf Rheineck, wird aus dem Staatsstrassenplan gestrichen.

4.

¹ Die Neudorfstrasse in der politischen Gemeinde St.Margrethen wird auf der Teilstrecke Baumgarten bis Autobahnanschluss A 1 als Staatsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Staatsstrassennetzes.

5.

¹ Die Geissbergstrasse in der politischen Gemeinde St.Gallen, Teilstrecke Russen bis Gemeindegrenze Gaiserwald, wird als Staatsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Staatsstrassennetzes.

6.

¹ Die Bildstrasse, Teilstrecke Autobahnanschluss A 1 bis Kreuzung Geissbergstrasse, und die Hafnersbergstrasse, Teilstrecke Autobahnüberführung bis Zürcherstrasse, beide in der politischen Gemeinde St.Gallen, werden als Staatsstrassen zweiter Klasse Bestandteile des Staatsstrassennetzes.

7.

¹ Die Bildstrasse in der politischen Gemeinde Gaiserwald, Teilstrecke Gemeindegrenze St.Gallen bis Einmündung Alleestrasse, Abtwil, wird als Staatsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Staatsstrassennetzes.

8.

¹ Die Rainstrasse in der politischen Gemeinde Wil, zwischen der Staatsstrasse Nr. 13 und dem Autobahnanschluss A 1, wird als Staatsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Staatsstrassennetzes.

9.

¹ Die Rickenstrasse, Staatsstrasse Nr. 15, Teilstrecke Sternen Eschenbach bis Ochsenplatz Neuhaus, und die Uznabergstrasse, Staatsstrasse Nr. 19, Teilstrecke Ochsenplatz Neuhaus bis Hauptstrasse H 8, beide in der politischen Gemeinde Eschenbach, werden aus dem Staatsstrassenplan gestrichen.

10.

¹ Die Schmerikonerstrasse bzw. Eschenbacherstrasse, Staatsstrasse Nr. 46, in den politischen Gemeinden Eschenbach und Schmerikon, wird aus dem Staatsstrassenplan gestrichen.

11.

¹ Die Uznabergstrasse, Staatsstrasse Nr. 19, Teilstrecke zwischen der Staatsstrasse Nr. 17 in Uznach und dem Anschluss Neuhaus der H 8, in den politischen Gemeinden Uznach und Eschenbach, wird aus dem Staatsstrassenplan gestrichen.

12.

¹ Die Verzweigung Neuhaus bis Rickenstrasse der Hauptstrasse H 8 wird in eine Staatsstrasse zweiter Klasse umgeteilt.

13.

¹ Der Strassenzug Tablatstrasse–Rehetobelstrasse, Teilstrecke Einmündung Tablatstrasse bis Kantonsgrenze, in der politischen Gemeinde St.Gallen, wird nach Durchführung eines staatsstrassengerechten Ausbaus durch die Stadt St.Gallen als Staatsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Staatsstrassennetzes.

14.

¹ Die Verbindungsstrasse Bahnhofstrasse—Ebnaterstrasse, Teilstrecke Bahnhofplatz bis Einlenker Restaurant Löwen, in der politischen Gemeinde Wattwil, wird nach Durchführung eines staatsstrassengerechten Ausbaus mit

Brückentragkraft für 40-Tonnen-Fahrzeuge durch die politische Gemeinde Wattwil als Staatsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Staatsstrassennetzes. Im Abtausch dazu wird die Staatsstrasse Nr. 14, Bahnhofstrasse–Poststrasse, Teilstrecke Bahnhofplatz–Kreuzung Wilerstrasse/Ebnaterstrasse, in der politischen Gemeinde Wattwil, aus dem Staatsstrassenplan gestrichen.

II.

Dieser Nachtrag wird wie folgt angewendet:

1. Abschnitt I Ziff. 2 ab Inbetriebnahme der Entlastungsstrasse Kriessern;
2. Abschnitt I Ziff. 6 ab Inbetriebnahme des ergänzten Autobahnanschlusses St.Gallen/Winkeln;
3. Abschnitt I Ziff. 9 bis 12 ab Inbetriebnahme der Umfahrungsstrasse Wagen–Eschenbach–Schmerikon samt Anschluss an die Rickenstrasse (H 8);
4. Abschnitt I Ziff. 13 und 14 nach Abschluss der Ausbau- und Instandstellungsarbeiten durch die politischen Gemeinden St.Gallen und Wattwil;
5. die übrigen Bestimmungen am Tag nach der Veröffentlichung dieses Nachtrags.

Bestimmungen des IV. Nachtrags vom 25. September 2006¹⁵

I.

Der Staatsstrassenplan vom 28. September 1987¹⁶ wird wie folgt geändert:

1.

¹ Die Steinachstrasse in der politischen Gemeinde St.Gallen wird auf der Teilstrecke zwischen der Rorschacherstrasse, Kantonsstrasse Nr. 1, und dem Autobahnanschluss A 1, St.Fiden, als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

2.

¹ Die Verbindungsstrasse zwischen der Kantonsstrasse Nr. 3 in Lömmenschwil und dem Dorfzentrum von Häggenschwil in der politischen Gemeinde Häggenschwil wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

3.

¹ Die Verbindungsstrasse zwischen der Kantonsstrasse Nr. 1, Bruggmühle, in der politischen Gemeinde Goldach und der Kantonsstrasse Nr. 63 in der politischen Gemeinde Rorschacherberg wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

4.

¹ Die Verbindungsstrasse zwischen der Kantonsstrasse Nr. 1, Waldeggkreisel, und der Kantonsgrenze Thurgau in der politischen Gemeinde Tübach wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

5.

¹ Die Verbindungsstrasse von der Kantonsstrasse Nr. 1, Neuseeland bis Seebleichstrasse / Wilenstrasse, in der politischen Gemeinde Rorschacherberg wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

6.

¹ Die Buechenstrasse zwischen der Kantonsstrasse Nr. 1 in Staad und dem Dorfzentrum Buechen in der politischen Gemeinde Thal wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse

Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

7.

¹ Die Dorfstrasse Altenrhein von der Kantonsstrasse Nr. 1 bis zum Parkplatz Flugplatz Altenrhein in der politischen Gemeinde Thal wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

8.

¹ Die Ostumfahrung Widnau in den politischen Gemeinden Au, Widnau und Diepoldsau wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

9.

¹ Die Rietstrasse in den politischen Gemeinden Balgach und Diepoldsau zwischen der Kantonsstrasse Nr. 1, Balgach und der Kantonsstrasse Nr. 41, Diepoldsau, wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

10.

¹ Die Entlastungsstrasse Altstätten-Süd zwischen der Kantonsstrasse Nr. 1, Fleuben–Oberrieter Strasse, bis zur Kantonsstrasse Nr. 68, Kriessern-Strasse, in der politischen Gemeinde Altstätten wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

11.

¹ Die Verbindungsstrasse Oberriet–Montlingen zwischen der Kantonsstrasse Nr. 1 und dem Zollamt Koblach in der politischen Gemeinde Oberriet wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

12.

¹ Die Strasse Sennwald–Frümsen–Sax–Gams in den politischen Gemeinden Sennwald und Gams zwischen der Kantonsstrasse Nr. 1 und der Kantonsstrasse Nr. 13/Nr. 35 wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

13.

¹ Die Nordumfahrung Buchs in den politischen Gemeinden Grabs und Buchs zwischen der Kantonsstrasse Nr. 1 und dem Autobahnanschluss Buchs wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

14.

¹ Die Verbindungsstrasse zwischen der Kantonsstrasse Nr. 1 in Trübbach und dem Dorfzentrum in Azmoos in der politischen Gemeinde Wartau wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

15.

¹ Die Grossfeldstrasse in der politischen Gemeinde Sargans zwischen der Kantonsstrasse Nr. 73, Neue Wangser Strasse, und der Kantonsstrasse Nr. 1, Ragazer Strasse, wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

16.

¹ Die Wangserstrasse zwischen der Kantonsstrasse Nr. 74, Kreisel Riet, und dem Dorfzentrum von Wangs, Kreuzung Melserstrasse, in der politischen Gemeinde Vilters-Wangs wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

17.

¹ Die Flumserbergstrasse als Verlängerung der Kantonsstrasse Nr. 78 vom Dorf Flums bis Tannenboden in den politischen Gemeinden Flums und Quarten wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

18.

¹ Die Industriestrasse zwischen dem Dorf Bazenheim (Kantonsstrasse Nr. 13) und dem neuen Anschluss Zwizach der Umfahrungsstrasse Bazenheim in der politischen Gemeinde Kirchberg wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

19.

¹ Die Verbindungsstrasse zwischen der Kantonsstrasse Nr. 2 in Zuzwil und dem Dorfzentrum von Henau in den politischen Gemeinden Uzwil und Zuzwil wird als Kantonsstrasse zweiter Klasse Bestandteil des Kantonsstrassennetzes.

20.

¹ Die Kantonsstrasse Nr. 3 zwischen Lömmenschwil und der Kantonsgrenze Thurgau in den politischen Gemeinden Häggenschwil und Muolen wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

21.

¹ Die Kantonsstrasse Nr. 43 zwischen Atzenholz, ab der Kantonsstrasse Nr. 25, und der Kantonsgrenze Thurgau sowie im Gebiet Oberegg zwischen den beiden Kantonsgrenzen Thurgau in den politischen Gemeinden Häggenschwil und Muolen wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

22.

¹ Die Teilstrecken Waldkirch, ab Kantonsstrasse Nr. 39 bis Kantonsgrenze Thurgau, und Kantonsgrenze Thurgau bis Rorenmoos, Kantonsstrasse Nr. 43, der Kantonsstrasse Nr. 48, Waldkirch–Pelagiberg–Atzenholz, in den politischen Gemeinden Häggenschwil und Waldkirch werden aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

23.

¹ Die Rampe Waldau der Kantonsstrasse 63 in der politischen Gemeinde Rorschacherberg wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

24.

¹ Die Teilstrecke der Kriessern-Strasse zwischen der Kantonsstrasse Nr. 1 und der neuen Entlastungsstrasse Altstätten-Süd in der politischen Gemeinde Altstätten wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

25.

¹ Die Kantonsstrasse Nr. 71 zwischen der Kantonsstrasse Nr. 1 und dem Kreisel Mühleäuli in der politischen Gemeinde Buchs wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

26.

¹ Die Teilstrecke Schwefelbadplatz–Unterführung Zil–Ragazer Strasse der Kantonsstrasse Nr. 1 in der politischen Gemeinde Sargans wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

27.

¹ Die Teilstrecke Goldingen–Eglingen der Kantonsstrasse Nr. 37 in der politischen Gemeinde Goldingen wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

28.

¹ Die Teilstrecke Umfahrungsstrasse Chesseltobelunnel der Kantonsstrasse Nr. 13 in der politischen Gemeinde Nesslau-Krummenau wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

II.

Kantonsstrassen, die aufgrund einer Gemeindefusion nicht mehr als Kantonsstrassen eingeteilt werden könnten, verbleiben im Kantonsstrassennetz.

IV.

Dieser Erlass wird wie folgt angewendet:

1. Abschnitt I Ziff. 5 nach Abschluss des Neubaus der Brücke über die SBB- und RHB-Bahnlinien;
2. Abschnitt I Ziff. 9 und 23 ab Inbetriebnahme der Entlastungsstrasse Altstätten-Süd;
3. Abschnitt I Ziff. 17 ab Inbetriebnahme der Umfahrungsstrasse Bazenheid;
4. die weiteren Ziffern von Abschnitt I mit Beginn des 15. Strassenbauprogramms (2009 bis 2013);
5. die übrigen Bestimmungen dieses Erlasses am Tag nach der Veröffentlichung dieses Erlasses.

Bestimmungen des G über die Umsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen¹⁷

1.

¹ Die Nationalstrasse A1, Kantonsgrenze TG–Wil–St.Gallen–St.Margrethen (einschliesslich der Anschlüsse), wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

2.

¹ Die Nationalstrasse A1, Ostumfahrung Wil, wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

3.

¹ Die Nationalstrasse A1, Querverbindung Oberbüren, wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

4.

¹ Die Nationalstrasse A1, Westumfahrung Gossau, wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

5.

¹ Die Nationalstrasse A1, Schorentunnel St.Gallen, wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

6.

¹ Die Nationalstrasse A1, Querverbindung St.Fiden, St.Gallen, wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

7.

¹ Die Nationalstrasse A 1, Querverbindung Neudorf, St.Gallen, wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

8.

¹ Die Nationalstrasse A 1.1, Zubringer Arbon, Meggenhus–Kantonsgrenze TG (einschliesslich der Anschlüsse), wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

9.

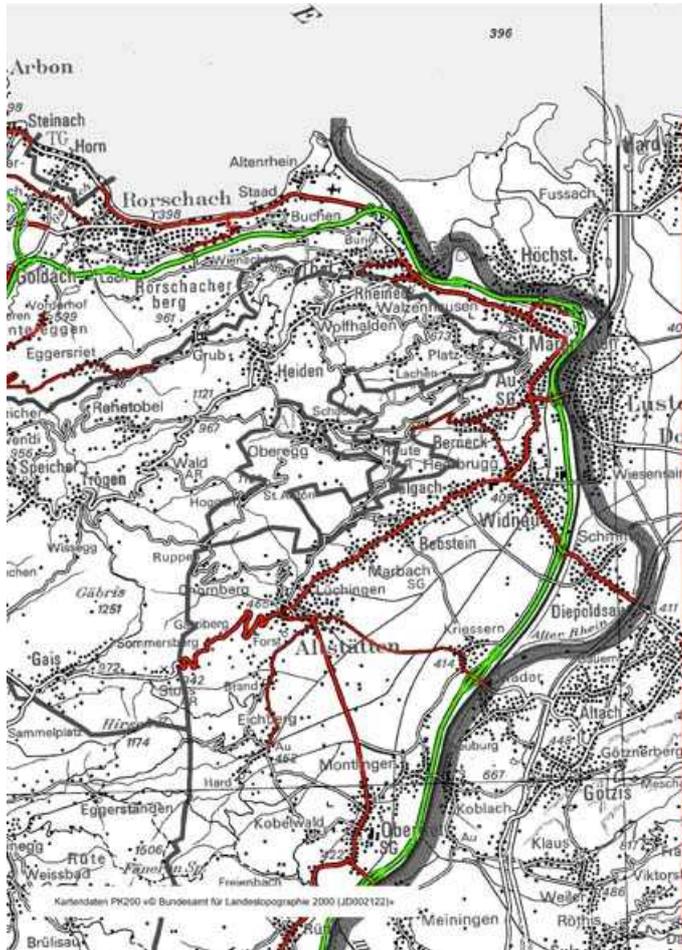
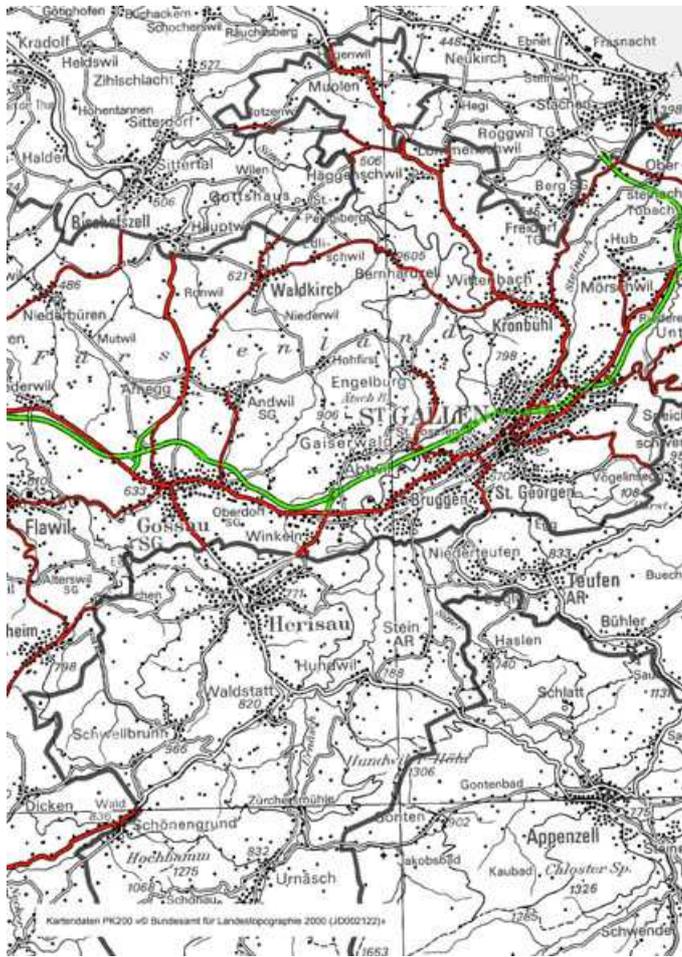
¹ Die Nationalstrasse A 3, Kantonsgrenze SZ–Benken–Kantonsgrenze GL sowie Kantonsgrenze GL–Murg–Flums–Sargans–Verzweigung A 13 (einschliesslich der Anschlüsse), wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

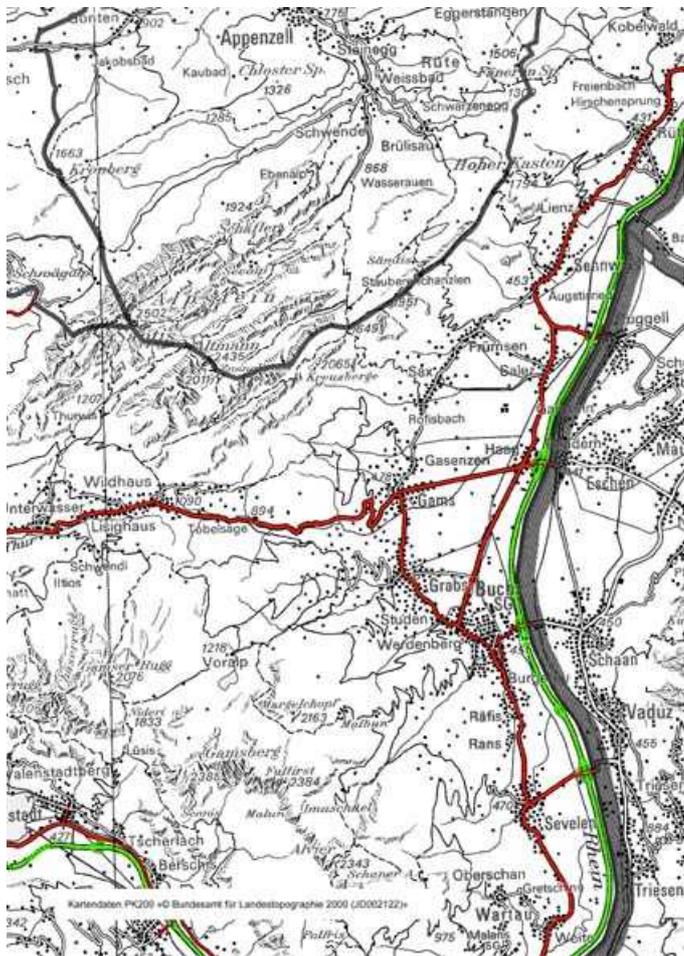
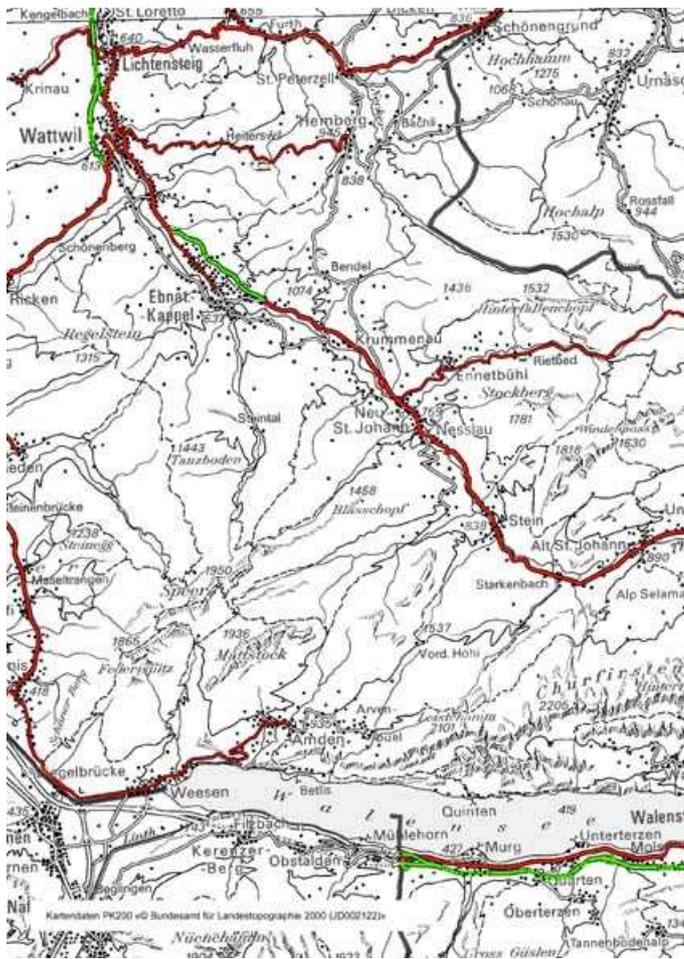
10.

¹ Die Nationalstrasse A 3b, Reichenburg–Schmerikon (einschliesslich aller Anschlüsse), wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

11.

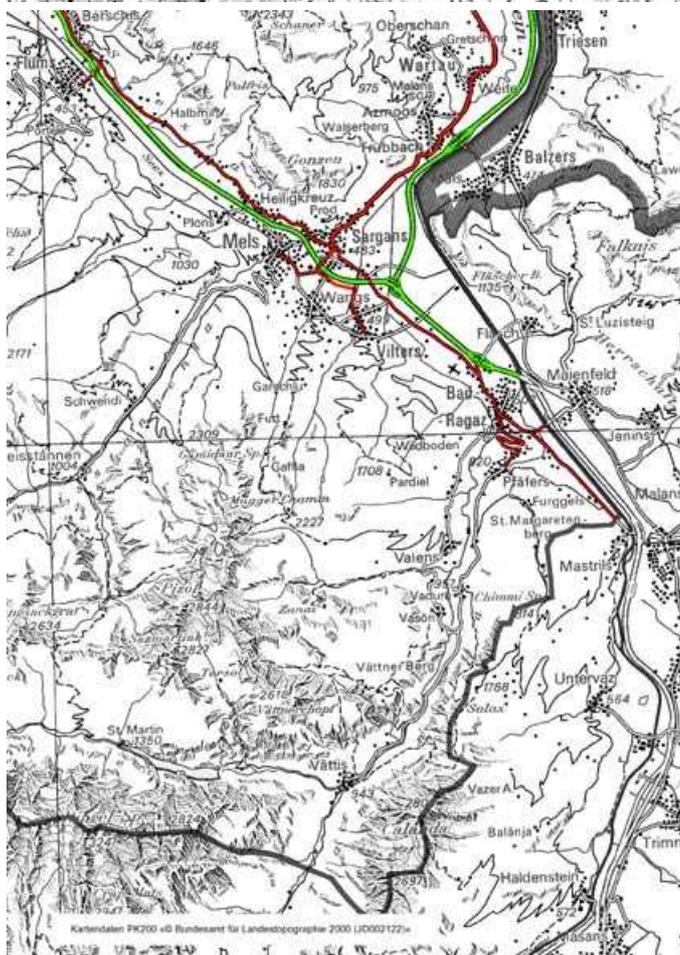
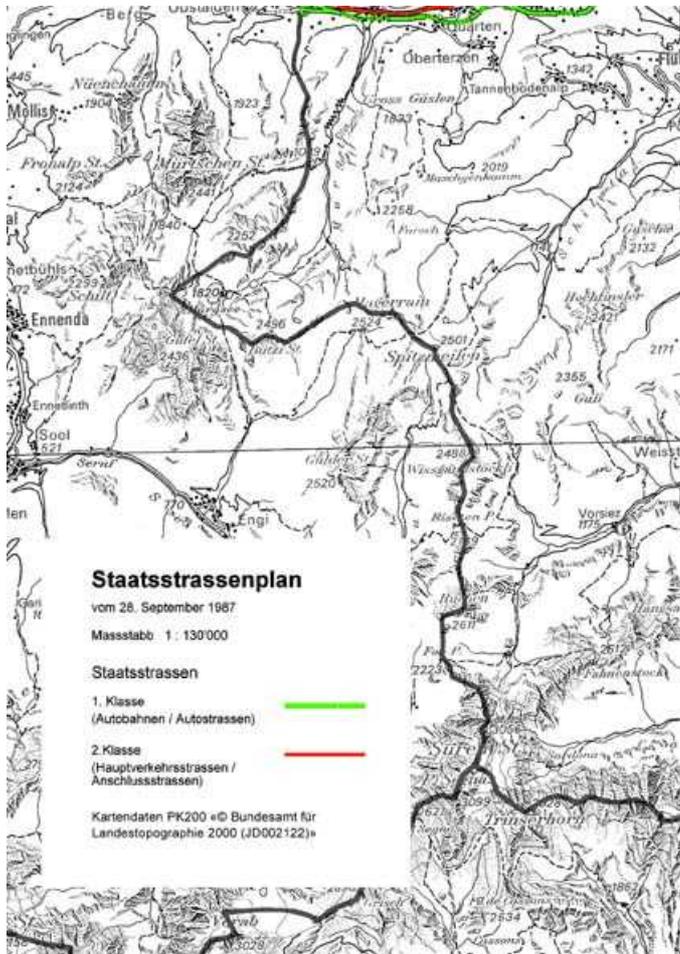
¹ Die Nationalstrasse A 13, St.Margrethen–Au–Widnau–Buchs–Sargans–Bad Ragaz–Kantonsgrenze GR (einschliesslich der Anschlüsse), wird aus dem Kantonsstrassenplan gestrichen.

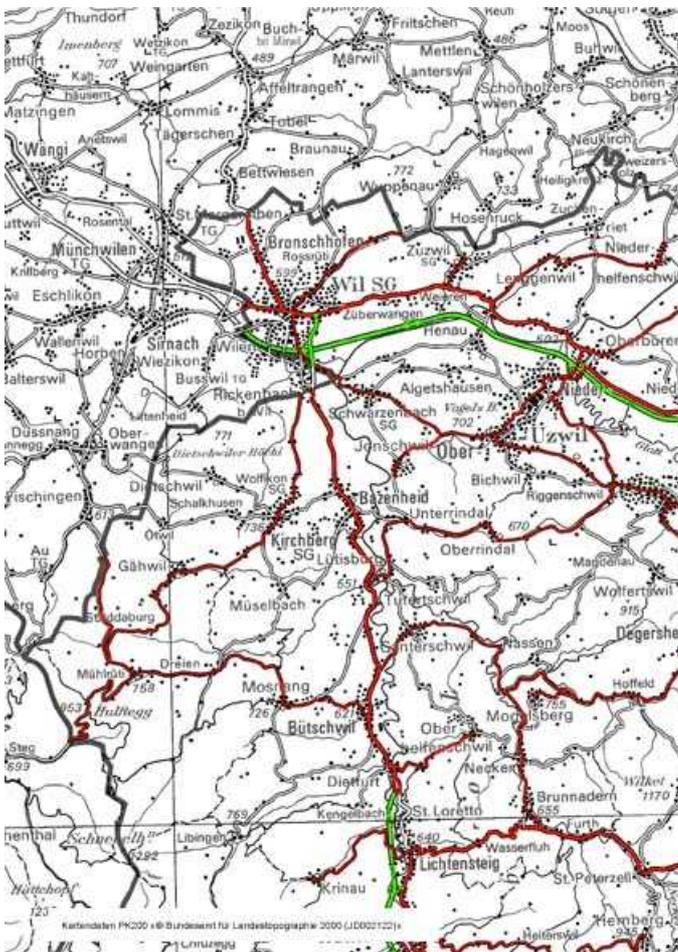
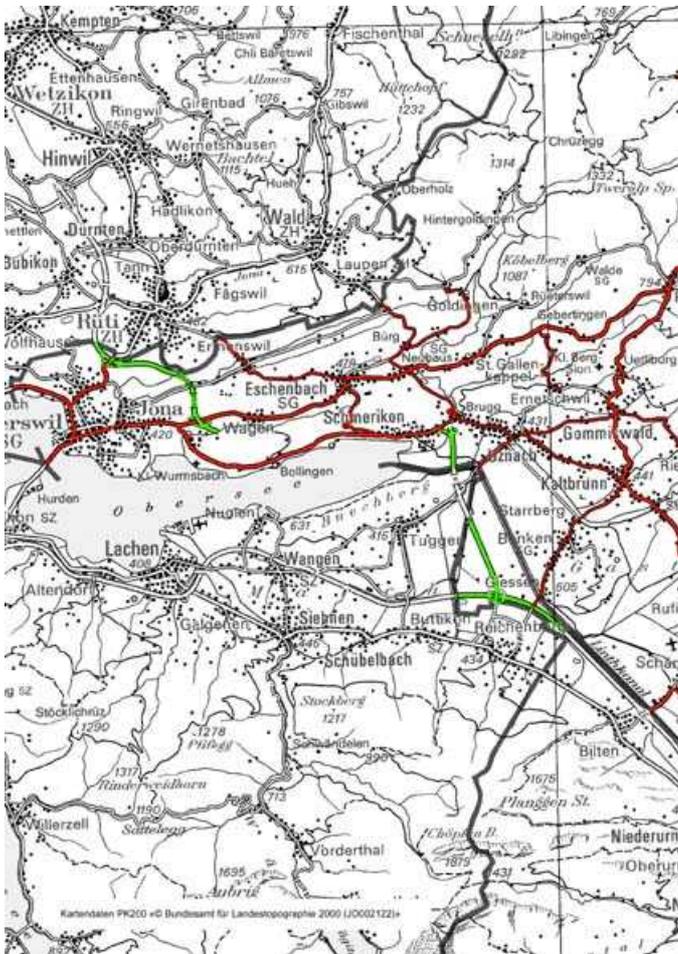




Kartendaten: PG200 © Bundesamt für Landestopographie 2000 (LD002122)

Kartendaten: PG200 © Bundesamt für Landestopographie 2000 (LD002122)





1 Vom Grossen Rat erlassen am 28. September 1987; in Vollzug ab 1. Januar 1989. Geändert durch Ziff. 5 des GRB über den Bau einer

Thurbrücke bei Lütisburg samt Geh- und Radweg entlang der Toggenburger Strasse vom 7. April 1994, nGS 29–26 (sGS 732.43); Nachtrag vom 28. September 1995, nGS 30–128; II. Nachtrag vom 24. September 1997, nGS 37–48; III. Nachtrag vom 29. November 2001, nGS 37–49; IV. Nachtrag vom 25. September 2006, nGS 41–84; Art. 11 des G über die Umsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen vom 23. September 2007, nGS 43–40 (sGS 813.6).

2 ABI 1986, 1585 und 1706.

3 sGS 732.1.

4 Fassung gemäss IV. Nachtrag.

5 Fassung gemäss IV. Nachtrag.

6 sGS 732.1.

7 sGS 732.1.

8 nGS 29–26 (sGS 732.43).

9 nGS 30–128.

10 sGS 732.15.

11 nGS 37–48.

12 sGS 732.15.

13 nGS 37–49.

14 sGS 732.15.

15 nGS 41–82.

16 sGS 732.15.

17 nGS 43–40 (sGS 813.6).